

Kapitel 3: Zuhause mit Zukunft: Unsere Lebensgrundlagen schützen



LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Antragsteller*in: LAG LLE

Beschlussdatum: 24.11.2025

Änderungsantrag zu PRO-3

Von Zeile 470 bis 473:

Kommunen gründen und sehen dafür einen Streuobstfonds vor. Wir stärken die ökologische Landwirtschaft. Dafür wollen wir landesweit ~~vier~~ Wertschöpfungskettenmanager*innen einstellen, die die bereits bestehenden Biomusterregionen verstetigen und den Ausbau des Ökolandbaus entlang der gesamten Kette überregional begleiten. Dabei wollen wir besonders das regionale Lebensmittelhandwerk einbinden. Wir bleiben mit dem Handel im Gespräch, um faire Lieferketten und auskömmliche Erzeugerpreise zu erreichen und zu stützen. Denn Preisdumping und der Wettbewerb um die günstigsten Lebensmittel zerstört Höfe und Natur. Den erfolgreichen Bio-Aktionsplan des Landes wollen wir regelmäßig evaluieren und maßnahmen priorisieren.

Die unabhängige Züchtung an den Landesanstalten und im Bereich des Ökolandbaus wollen wir unterstützen - im Getreidebau, Obst- und Weinbau sowie traditioneller Kulturpflanzen. Mit Kommunikations- und Werbemaßnahmen bringen wir den Ausbau bio-regionaler und regionaler Sortimente in Handel und Verarbeitung voran und monitoren den Fortschritt.

Begründung

Der Ökolandbau ist die ökologischste Form der Lebensmittelerzeugung, das haben viele Studien, unter anderem des Thünen-Instituts und des FIBL wissenschaftlich bestätigt. Es ist wichtig, hier mit vielfältigen Maßnahmen voranzukommen, um dem Ziel des Biodiversitätsstärkungsgesetzes 30-40% Biolandbau bis 2030 so nah wie möglich zu kommen.

Die Biomusterregionen sind ein wichtiger Bestandteil auf diesem Weg. Vier Wertschöpfungskettenmanager*innen können die intensive Arbeit vorort niemals leisten, deshalb streichen wir an dieser Stelle die Anzahl.